

Das 2. Liga-Herrenteam, welches die erste gemeinsame Interclub-Saison bestritt, überzeugte nach dem souveränen Gruppensieg in den beiden Aufstiegsspielen mit überlegenen Siegen ohne Verlustpunkt. Die beiden Aufstiegspartien gegen die Tennisclubs aus Neuenhof und Entfelden waren bereits nach den Einzelmatches und dem Zwischenresultat von 6:0 zugunsten der Fricktaler entschieden. Somit mussten die Doppelpartien nicht mehr ausgespielt werden. Das Team, welches vom Captain Michel Baumann (R3) angeführt wurde, gab in den zwölf Einzelpartien keinen einzigen Satz ab und steigt somit hochverdient in die erste Liga auf.

Souveräner Aufstieg des Seniorenteams (65+) in die 2. Liga

Nicht nur die Aktivmannschaften, sondern auch die Senioren vermochten während der Interclub-Saison zu überzeugen. Nach den vier Gruppenspielen schloss die Mannschaft die Saison auf dem ersten Gruppenrang ab. Das Team bejubelte in der ganzen Saison 20 Siege und somit sechs mehr als die zweitplatzierte Mannschaft aus Füllinsdorf. Der Gruppensieg führt automatisch zum Aufstieg, da in dieser Liga und Altersklasse keine Aufstiegsspiele durchgeführt werden.

Damenmannschaft (1. Liga) und Herrenteam (45+) scheitern knapp in den Aufstiegsspielen

Das Herrenteam (45+), welches von Markus Bisig (R6) angeführt wird, verpasste den Aufstieg erst im alles entscheidenden Aufstiegsspiel gegen den Tennisclub Old Boys aus Basel. Zuvor bezwang die Equipe in den ersten beiden Aufstiegsspielen den Tennisclub Obersiggenthal deutlich mit 4:1 und die Mannschaft aus Füllinsdorf ebenfalls souverän mit 5:2. Im entscheidenden Aufstiegsspiel mussten sich die Rheinfeldner auswärts auf der Tennisanlage Old Boys in Basel mit 1:6 geschlagen geben. Lediglich Roger Schneider (R5), der an erster Stelle gesetzt war, konnte seine Partie in drei Sätzen für sich entscheiden.

Die Damenmannschaft, welche alle drei Gruppenspiele diskussionslos mit 6:0 gewann und sich somit problemlos für die Aufstiegsspiele qualifizierte, kämpfte gegen den Tennisclub aus Brugg ebenfalls um den Aufstieg in die Nationalliga C. Leider erwies sich diese Hürde als zu gross und die Fricktalerinnen unterlagen dem Team aus Brugg nach hartem Kampf.